



Zusatz Allgemeine Geschäftsbedingungen

Webrunners GmbH
Christophstraße 15-17
50670 Köln

Besondere Bedingungen für KI-gestützte Leistungen BB-KI Webrunners

1. Geltungsbereich

Diese besonderen Bedingungen gelten ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Webrunners GmbH für alle Verträge und Projekte, bei denen Webrunners auf Wunsch des Kunden oder auf Basis technischer Anforderungen Werkzeuge oder Funktionen einsetzt, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren.

Sie gelten sowohl für den internen Einsatz solcher Werkzeuge zur Erbringung der Leistung, als auch für die Integration von KI-Funktionalitäten in durch Webrunners entwickelte Softwareprodukte.

Die BB-KI gelten ausschließlich im unternehmerischen Geschäftsverkehr. Webrunners bietet keine KI-bezogenen Leistungen für Verbraucher im Sinne von § 13 BGB an.

2. Definition künstlicher Intelligenz

Im Sinne dieser besonderen Bedingungen versteht Webrunners unter „künstlicher Intelligenz (KI)“ softwaregestützte Systeme, die mithilfe von statistischen oder algorithmischen Verfahren (z.B. maschinelles Lernen, neuronale Netze, generative Modelle) Daten verarbeiten und daraus Vorhersagen, Klassifizierungen, Texte, Bilder, Empfehlungen oder andere Ergebnisse erzeugen.

Dies schließt insbesondere Large Language Models (LLMs), generative KI-Systeme (z.B. für Texte, Code, Bilder), semantische Suchsysteme, Vektordatenbanken sowie sonstige KI-basierte Automatisierungsdienste ein, die vollständig oder teilweise autonom Ergebnisse erzeugen oder vorbereiten.

3. Formen des KI-Einsatzes bei Webrunners

Webrunners nutzt KI-Technologien in zwei Bereichen:

a) **Leistungserbringung im Projektverlauf:**
Webrunners kann bei der Planung, Entwicklung, Gestaltung oder Qualitätssicherung von Softwareprojekten KI-basierte Werkzeuge einsetzen, etwa zur Codegenerierung, Texterstellung, Übersetzung,

Datenanalyse oder Testautomatisierung. Eine gesonderte Information des Kunden über den Einsatz einzelner Tools erfolgt nur, wenn dies für die vertragsgemäße Leistungserbringung oder die datenschutzrechtliche Bewertung erforderlich ist.

b) **Integration in Kundenanwendungen:**
Auf Wunsch des Kunden oder auf Basis einer technischen Empfehlung kann Webrunners KI-Funktionen direkt in Softwarelösungen integrieren, z.B. durch Anbindung von Sprachmodellen, Bildgeneratoren, Recommender-Systemen oder anderen automatisierten Entscheidungssystemen. Über Umfang und Eigenschaften der integrierten Funktionen wird der Kunde transparent informiert.

4. Transparenzpflicht und Information

Webrunners legt den Einsatz von KI-Technologien in Kundenprojekten offen, sofern diese Bestandteil der vertraglich vereinbarten Leistungen oder in die vom Kunden genutzten Anwendungen integriert sind.

Eine gesonderte Kennzeichnung oder Offenlegung interner KI-gestützter Werkzeuge (z.B. zur Codegenerierung oder Textvorschlägen) erfolgt nur, sofern dies zur Vertragserfüllung oder rechtlichen Bewertung erforderlich ist.

Webrunners weist darauf hin, dass generative KI-Systeme auf probabilistischen Verfahren basieren und keine garantiert konsistenten, nachvollziehbaren oder fehlerfreien Ergebnisse liefern. Der Kunde prüft alle durch KI generierten Inhalte vor deren Nutzung oder Veröffentlichung eigenverantwortlich auf inhaltliche Richtigkeit, rechtliche Zulässigkeit und Eignung für den vorgesehenen Zweck. Eine automatische oder ungeprüfte Weiterverwendung der Inhalte ist ausgeschlossen.

5. Verantwortlichkeit des Kunden

(1) Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass alle von ihm bereitgestellten Daten, Inhalte und Prompts für den Einsatz in KI-Systemen rechtlich zulässig und technisch geeignet sind. Dies umfasst insbesondere die Beachtung von Urheber-, Datenschutz-, Marken- und Persönlichkeitsrechten.

(2) Der Kunde stellt sicher, dass bei der Übermittlung personenbezogener oder sensibler Daten die geltenden Datenschutzvorgaben eingehalten werden. Auf Wunsch unterstützt Webrunners bei der technischen Absicherung, übernimmt jedoch keine rechtliche Prüfung.

(3) Der Kunde verpflichtet sich, alle durch KI generierten Inhalte vor deren Nutzung oder Veröffentlichung eigenverantwortlich zu prüfen. Webrunners übernimmt keine Haftung für Folgen aus ungeprüfter oder rechtswidriger Verwendung solcher Inhalte.

(4) Der Kunde stellt Webrunners von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der rechtswidrigen Nutzung von KI-Funktionen oder der unzulässigen Datenverarbeitung resultieren, sofern Webrunners die jeweilige Technologie lediglich bereitgestellt oder integriert hat.

(6) Die durch Webrunners bereitgestellte oder integrierte KI-Technologie dient ausschließlich als unterstützendes Werkzeug. Sie ersetzt keine menschliche Kontrolle, Bewertung oder rechtliche Prüfung. Der Kunde ist verpflichtet, die von der KI generierten Inhalte regelmäßig auf sachliche Richtigkeit, Eignung und rechtliche Zulässigkeit zu überprüfen. Ein Einsatz ohne Überwachung oder Kontrolle durch den Kunden ist unzulässig.

6. Haftung & Fehlerquellen

(1) Webrunners haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Einsatz oder der Integration von KI-Systemen entstehen, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet Webrunners nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

(3) Eine Haftung für wirtschaftliche Nachteile, die durch falsche, unvollständige oder widersprüchliche KI-Ergebnisse entstehen, ist ausgeschlossen, sofern Webrunners die Systeme nicht fehlerhaft integriert oder konfiguriert hat.

(4) Der Kunde ist sich bewusst, dass KI-Modelle probabilistisch arbeiten und keine vollumfängliche Nachvollziehbarkeit, Wiederholbarkeit oder Fehlerfreiheit garantieren. Das Risiko der geschäftlichen oder kommunikativen Nutzung liegt daher beim Kunden.

(5) Die gesetzliche Haftung für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(6) Dies gilt insbesondere für KI-generierte Inhalte, die automatisiert oder teilautomatisiert erzeugt und vom Kunden ohne inhaltliche Prüfung verwendet wurden – etwa Produktbeschreibungen, Chatbot-Antworten, Empfehlungen, Vertragsformulierungen oder Marketingtexte. Webrunners übernimmt keine Haftung für etwaige rechtliche, wirtschaftliche oder kommunikative Folgen solcher Inhalte.

(7) Der Kunde versichert, dass alle von ihm zur Verfügung gestellten Materialien (z.B. Texte, Bilder, Daten, Lizenzen) frei von Rechten Dritter sind und von ihm rechtmäßig genutzt werden dürfen. Für den Fall, dass Webrunners aufgrund solcher Inhalte von Dritten in Anspruch genommen wird, stellt der Kunde Webrunners von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei und übernimmt alle daraus entstehenden Kosten (einschließlich Anwalts- und Gerichtskosten).

7. Urheberrecht & Nutzungsrechte

(1) Webrunners räumt dem Kunden an durch KI unterstützten Arbeitsergebnissen ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht ein, soweit diese Bestandteil der beauftragten Leistung sind und von Webrunners geprüft und integriert wurden.

(2) Der Kunde ist sich bewusst, dass KI-generierte Inhalte unter Umständen nicht dem Schutz des Urheberrechts unterliegen. Webrunners übernimmt keine Gewähr für die rechtliche Schutzfähigkeit oder Originalität solcher Inhalte.

(3) Für durch externe KI-Dienste (z.B. OpenAI, Stability AI, Google, Microsoft etc.) erzeugte Inhalte gelten die Lizenz- und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Anbieter. Webrunners macht sich deren Inhalte nicht zu eigen und übernimmt keine Verantwortung für etwaige Lizenzkonflikte.

(4) Eine eigenständige Nutzung, Bearbeitung oder Weiterverwendung von KI-generierten Zwischenergebnissen außerhalb des beauftragten Projektrahmens ist nur mit schriftlicher Zustimmung von Webrunners zulässig.

8. Datenschutz & externe KI-Anbieter

(1) Soweit im Rahmen der KI-Nutzung personenbezogene Daten verarbeitet werden, ist der Kunde verpflichtet, die Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze sicherzustellen. Dies gilt insbesondere für Prompts oder Inhalte, die an externe KI-Dienste übermittelt werden.

(2) Webrunners verarbeitet personenbezogene Daten nur im Auftrag und auf Weisung des Kunden und schließt mit diesem bei Bedarf eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

(3) Bei der Integration externer KI-Dienste (z.B. OpenAI, Microsoft Azure AI, Google Cloud AI, HuggingFace) gelten zusätzlich die Datenschutz- und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Anbieter. Webrunners stellt die Integration technisch bereit, übernimmt

jedoch keine Verantwortung für die Datenverarbeitung auf Seiten dieser Drittanbieter.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, keine sensiblen, geheimen oder besonderen Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Betriebsgeheimnisse) an KI-Systeme zu übermitteln, sofern keine ausdrückliche datenschutzrechtliche Freigabe erfolgt ist.

9. Projektbezogene Sonderregelungen

(1) Bei bestimmten KI-Anwendungsfällen mit erhöhtem Risiko, z.B. automatisierten Entscheidungen mit rechtlicher Wirkung, Scoring-Systemen, personalisierten Empfehlungen oder der Verarbeitung sensibler Daten, kann eine gesonderte vertragliche Regelung erforderlich sein. Webrunners wird den Kunden darauf hinweisen, sofern aus technischer oder rechtlicher Sicht besonderer Abstimmungsbedarf besteht.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, besondere regulatorische Anforderungen, z.B. aus branchenspezifischen Vorschriften, frühzeitig mitzuteilen. Webrunners unterstützt die Umsetzung nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten, übernimmt jedoch keine rechtliche Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften.

(3) Soweit für den Einsatz von KI-Systemen behördliche Genehmigungen oder Prüfungen erforderlich sind, liegt die Verantwortung für deren Einholung beim Kunden.

10. Weiterentwicklung von KI-Systemen

(1) Die in Projekten eingesetzten KI-Systeme und Schnittstellen basieren auf Technologien Dritter, die sich laufend weiterentwickeln können. Webrunners hat keinen Einfluss auf Änderungen, Leistungsmerkmale, Preise oder Nutzungsbedingungen dieser externen Systeme.

(2) Webrunners informiert den Kunden bei wesentlichen Änderungen der eingesetzten KI-Dienste, sofern diese Auswirkungen auf die Funktionalität der integrierten Lösung haben. Eine Verpflichtung zur dauerhaften Funktionssicherung besteht jedoch nur, wenn dies vertraglich ausdrücklich vereinbart wurde (z.B. im Rahmen eines Wartungsvertrags).

(3) Webrunners behält sich vor, eingesetzte KI-Modelle oder Anbieter zu ersetzen, sofern dies aus Gründen der Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit oder Lizenzbedingungen erforderlich ist. Der Kunde wird über relevante Auswirkungen rechtzeitig informiert.

11. Schlussbestimmungen

(1) Diese besonderen Bedingungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Webrunners GmbH. Bei Widersprüchen zwischen diesen Dokumenten gelten vorrangig die Regelungen dieser BB-KI für alle KI-bezogenen Leistungen.

(2) Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Textform. Webrunners behält sich vor, diese BB-KI bei rechtlicher, technischer oder betrieblicher Notwendigkeit zu aktualisieren. Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen 14 Tagen nach Zugang in Textform widerspricht. Hierauf wird in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hingewiesen.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser BB-KI ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Stand: 1. September 2026